
Das Elfenbein Der Medici

As recognized, adventure as well as experience more or less lesson, amusement, as capably as concurrence can be gotten by just checking out a ebook **Das Elfenbein Der Medici** along with it is not directly done, you could endure even more regarding this life, just about the world.

We pay for you this proper as well as simple mannerism to acquire those all. We have enough money Das Elfenbein Der Medici and numerous books collections from fictions to scientific research in any way. in the midst of them is this Das Elfenbein Der Medici that can be your partner.

*Das Elfenbein
Der Medici*

2023-07-02

JAIRO YARETZI

Eine kurze Beschreibung
der naturhistorischen,
öconomischen,

physischen und
medizinischen Sammlung

des D. C. A. L. BRILL

Noch heute ist der Name
Medici eng verknüpft mit
Machtentfaltung und
Mäzenatentum, Prestige

und Politik. Anna Maria
Luisa de' Medici
(1667-1743), Prinzessin
der Toskana und
Kurfürstin von der Pfalz,
kam eine Sonderstellung
unter den Fürstinnen der

Medici zu. Als letzte Repräsentantin dieser Dynastie bestimmte sie die Geschicke der Toskana bis zu ihrem Tod entscheidend mit, wenn auch nicht als Regentin. Zwar rückten Herrschaftsausübung und Kunstpatronage weiblicher Medici-Mitglieder in den letzten Jahren zunehmend ins Zentrum der Forschung. Kaum thematisiert wurden dagegen die Voraussetzungen, die der Formung ihres Herrscherinnen-Bildes auf visueller und materieller

Ebene zugrunde lagen. Diese Aspekte werden in der Untersuchung zur Imago Anna Maria Luisas aus kunsthistorischer, politischer sowie kultur- und sozialgeschichtlicher Perspektive exemplarisch vorgeführt. *Die Architekturtheorie des Filarete* Böhlau Wien Kleine Insel - große Vielfalt Schon in den 1970er-Jahren wurde Sri Lanka vom Tourismus entdeckt. Das türkisfarbene Wasser, die sich im Wind biegenden Kokospalmen, eine atemberaubende Fülle an

kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten und allerorts freundliche, liebenswürdige Menschen - eigentlich eine Garant für denkbar erfüllte Tage im Tropenparadies. Doch die Bürgerkriegs-Jahre zwischen 1983 und 2009 forderten zigtausende Opfer, ließen die Trauminsel für viele zum Albtraum werden. Heute blicken die Einheimischen wieder zuversichtlich in die Zukunft, so dass sich die legendäre Vielfalt Sri Lankas nun bunter und verlockender denn je zeigt: Nicht nur

bildschöne Strände, antike Königsstädte oder duftende Gewürzgärten locken hier, sondern auch tiefgrüne Berge und tierreiche Naturschutzgebiete. Die Insel ist zur weltweit besten Adresse für Ayurveda-Urlaub geworden. Strandurlauber zieht es vor allem an die West- und Südküste, Surfer eher an die Ostküste, Abenteurer in den wieder zugänglichen Norden und Nostalgiker in die vielerorts liebevoll renovierten Villen aus der britischen Kolonialzeit.

Und das alles in einem Land, das nicht einmal so groß ist wie Bayern. Sri Lanka präsentiert sich mehr denn je als anregend und aufregend. Dieses Buch ist bestens dazu geeignet, bei der Erkundung dieses facettenreichen Reiseziels behilflich zu sein. Die Autoren Martin H. Petrich und Volker Klinkmüller sind bekennende Asienfans. Für die neue 520 Seiten umfassende Neuauflage 2012 recherchierten sie monatelang, sie trugen zahlreiche neue praktische

Informationen und Tipps zusammen und ergänzten neu bereisbare Ziele. Sculpture Collections in Europe and the United States 1500-1930 Walter de Gruyter GmbH & Co KG Exploring the various forms taken by sculpture collections, this volume presents new research on collectors, modes of display, and the aesthetics of viewing sculpture, making a notable addition to the literature on the history of sculpture and art collecting as a cultural phenomenon.

Englisches Artzney-Büchlein, Das ist: Des weltberühmten Englischen Medici Hrñ D. Lovveri, und unterschiedlicher anderer vortrefflichen Englischen Medicorum in Londen, nützliche, bewehrte und viel Jahr lang an vielen Menschen probirte und gut befundene Recepte und Artzney-Mittel Walter de Gruyter
Die sogenannte Terra Verde-Technik, Grünmalerei oder grünmonochrome Malerei, bildet einen Unterzweig der im Allgemeinen mit

dem Oberbegriff Grisaille zusammengefassten monochromen Malerei. Bislang hat dieses Thema nur im Rahmen der Grisaille-Technik generell Aufmerksamkeit gefunden. Mit dieser Abhandlung wird die Grünmalerei, welche einen besonderen Stellenwert in der Wanddekoration der Frührenaissance Italiens einnimmt, erstmals monographisch bearbeitet. Im Zentrum stehen koloritgeschichtliche und kolorittechnologische

Fragestellungen. Der vorliegende Band stellt erstmals detailliert in 80 grundlegend recherchierten Denkmälern diese außergewöhnliche Form der Wandmalerei im Italien des 14.-16. Jahrhundert vor.
Das Elfenbein der Medici
Böhlau Köln
Close Reading puts the artwork in the center of concentrated art-historical interpretations programmatically. Seventy-two international authors each analyze one work of architecture,

sculpture, painting, drawing, or graphic work, from Albrecht Dürer and Matthias Grünewald, to Titian, Artemisia Gentileschi, Michelangelo, and Nicolas Poussin, Francesco Borromini, and Fischer von Erlach, to Oskar Kokoschka and Shirin Neshat. They pursue various methodological approaches, address the creation context or questions regarding dating and attribution, the history of a collection, provenance, and restoration, or dedicate

themselves to relationships between picture and text as well as to iconographic, iconological, and image-theory aspects. *Maria Medici* Baedeker Wiege der Renaissance Florentia, Firenze, Florenz - welch blumiger Dreiklang für die Stadt mit der Lilie im Wappen, wo erstmalig in Europa nach dem düsteren Mittelalter die "città rinascità", die Wiedergeburt der Antike in Kunst und Wissenschaft gefeiert wurde. Der Baedeker Florenz führt durch die weichen Hügeln

der Toskana in die Stadt der Kunst und Künste, in weltberühmte Museen, quirlige Espresso-Bars und edle Einkaufsstraßen. Kurz und knapp, verständlich geschrieben und schnell nachzuschlagen: Wissenswertes über herrliche Renaissance-Stad am Arno im Herzen der Toskana, über Bevölkerung und Wirtschaft sowie zu Stadt- und Kunstgeschichte schlägt man im Kapitel Hintergrund nach. Umstritten, aber verehrt: Porträts der Familie

Medici und der Journalistin Oriana Fallaci präsentieren zwei Themen-Specials. Wo gibt es Auskunft über Florenz? Welches sind die schönsten Hotels? Wo findet man gute Restaurants? Praktische Informationen helfen in jeder Lebenslage von Anreise bis Zeit, wissen, wo es die besten und günstigsten Übernachtungs- und Einkaufsmöglichkeiten gibt, wie und wo man Urlaub aktiv gestalten kann und geben Tipps, wenn man z.B. mit

Kindern in Florenz unterwegs ist. Ein kleiner Sprachführer erleichtert die Verständigung. Ein Special gibt eine Übersicht über typisch florentinische Feste. Vier Baedeker-Tourenvorschläge helfen bei der Planung des Besuchsprogramms und führen an die schönsten Plätze und Orte. Zeit sollte man sich allerdings nehmen, vor allem für die großen Museen wie die Uffizien. Florenz ist die Stadt der Kunst durch und durch, die eine unglaubliche Fülle an

Schätzen in ihren Mauern birgt. Was man auf keinen Fall verpassen sollte ist als Top-Sehenswertes zusammengestellt. Alle Sehenswürdigkeiten der Stadt sind von A - Z ausführlich beschrieben. Specials vertiefen einzelne Themen ausgesuchter Ziele. Die Baedeker-Tipps verraten, wo die bekannteste Eisdiele Florenz zu finden ist, wo man bei der Herstellung von Lederwaren zusehen, wo man typisch toskanisch tafeln kann und warum man einen Blick in die alte

Apotheke von Santa Maria Novella werfen sollte. Einzigartige 3D-Darstellungen geben einen lebendigen Ein- und Überblick in den Dom und die Piazza della Signorina. Die Florentiner sehen sich selbst als "Amanti del Bello", als Experten für das Schöne fühlen sie sich, von Schöнем umgeben wachsen sie auf und tragen es weiter. Der Special Guide "Traditionelles Kunsthandwerk" bietet ausgesuchte Adressen von Werkstätten und Geschäften rund um die

schönen Dinge des Lebens. Der Baedeker Florenz führt sicher durch die Stadt und bietet fundierte Hintergründe. Großartige 3D-Darstellungen eröffnen neue Perspektiven. Der professionelle Cityplan im Maßstab 1:15 000 und praktische Umschlagkarte zum Ausklappen geben überall Orientierung. **Kunst. Macht. Image** Metropolitan Museum of Art Seine Herkunft aus fernen unbekanntem Ländern, seine Seltenheit und faszinierende

Oberflächenbeschaffenheit machten das Elfenbein im Barock zu einer großen Kostbarkeit. Virtuose Meister fertigten daraus Kunstkammerstücke, die wenn auch keinerlei Gebrauchswert, so doch einen hohen Kunstwert besitzen und somit fürstlich-imperialem Repräsentationsanspruch dienten, zumal sie von großem Reichtum zeugten. Ihre höchste Blüte erlebte die Elfenbeinkunst in Wien zur Zeit von Kaiser Ferdinand III., Kaiser Leopold I. und des Fürsten

Karl Eusebius von Liechtenstein. Sie beschäftigten berühmte Elfenbeinschnitzer wie Adam Lenckhardt, Johann Caspar Schenck, Matthias Steinl u.a. In Zusammenarbeit mit dem Kunsthistorischen Museum in Wien präsentiert die Ausstellung im Liebieghaus in Frankfurt a. M. eine Auswahl an Prunkschalen und -kannen, Deckelbechern, Pokalen, Inkunabeln, Reliefs, Skulpturengruppen usw., die nicht nur die barocke

Pracht am Wiener Hof, sondern auch eine nie wieder erreichte Meisterschaft in der Behandlung des kostbaren Materials dokumentiert. *Medieval Ivory Carvings* Taylor & Francis Das Nürnberger Künstlerlexikon bietet einen in dieser Ausführlichkeit einmaligen Überblick über die Personen, die das reiche kulturelle Leben dieser Stadt hervorgebracht und ermöglicht haben. Neben den Bildenden Künstlern sind beispielsweise auch

Literaten, Verleger, Musiker und Mäzene enthalten. Über 20.000 Einträge zu Künstlern und Kunsthandwerkern, die vom zwölften bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts in Nürnberg tätig waren, vermitteln eine beeindruckende Tradition. Nicht nur in Nürnberg geborene Künstler und Kunsthandwerker sind enthalten, sondern auch solche, deren Wirken mit der Stadt in Verbindung stand. Die Einträge berücksichtigen den beruflichen Werdegang, die Geburts- und

Sterbedaten, die Anzahl der Eheschließungen und der Kinder, das Jahr der Meisterwerdung, Angaben zu Arbeits- und Lebensbedingungen sowie zu wirtschaftlichen und privaten Verhältnissen. Soweit bekannt, sind auch die Auftraggeber und die für einzelne Werke bezahlten Preise vermerkt. Das chronologische Berufsgruppenregister gliedert die Künstler nach 19 Berufs- und Personengruppen. Das Ortsregister umfasst über 1.600 Geburts- und

Sterbeorte in 15 Ländern. Ein Glossar erklärt die wichtigsten Begrifflichkeiten. **Sri Lanka** VDG Weimar - Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften Studien und Forschungsergebnisse dieses Bandes beziehen sich unmittelbar auf das Museum, seine Bestände und Sammlungsgeschichte. Archivalfunde zur Geschichte der habsburgischen Repräsentationswaffen und Turnierrüstungen, zur Provenienz italienischer

Barockgemälde in den napoleonischen Kriegen, zu den Zeremonien der Vliesverleihung an Rudolf II in Prag bieten neue Erkenntnisse. Verdeutlicht wird die Rolle antiker Kameen als Träger von Herrscherideologie durch die Ergebnisse technischer Autopsie, die kulturpolitischen Implikationen eines römerzeitlichen Depotfonds in Österreich in den 1930er Jahren werden beleuchtet, sowie Neudeutungen und Zuschreibungen einzelner Kunstobjekte in den

Mittelpunkt gestellt.

Italien in zwei Monaten

VDG Weimar - Verlag und

Datenbank für

Geisteswissenschaften

INHALT AUFTRAGSKUNST

I. Eine Renaissance-Pala
für die Hauskapelle der
Medici-Villa zu Careggi II.

Angelo Tanis

Michaelsaltar der Badia

Fiesolana und das

Bankhaus der Medici III.

Der Marienaltar von Santa

Maria Nuova in Portinaris

Familienpatronage IV. Die

"Kraniche" des

Dominikanerbischofs

Pagagnotti als "luxuria" V.

Porträts von Florentinern

SAMMLERBILD VI. Die

Bildersammlung im

Studiolo des Palazzo

Medici VII. Das

Geschäftsgeschenk für

Freunde des Hauses

Strozzi VIII. Flämische

Feinmalerei im Urteil der

Humanisten

Elfenbein wissenmedia

Verlag

Seit Kardinal Ferdinando

de' Medici im 16.

Jahrhundert auserlesene

Elfenbeinarbeiten als

diplomatisches Geschenk

für spanische

Würdenträger erwarb,

traten die Medici als

Auftraggeber

bedeutender Skulpturen

in diesem kostbaren

Werkstoff hervor. Im 17.

Jahrhundert bauten

Erzherzogin Maria

Magdalena, Kardinal

Leopoldo de' Medici,

Großherzogin Vittoria

della Rovere, Erbprinz

Ferdinando de' Medici und

andere Familienmitglieder

am Florentiner Hof die

herausragende Sammlung

auf, die im vorliegenden

Band erstmals eingehend

untersucht wird. Neben

sammlungsgeschichtliche

n Gesichtspunkten

werden insbesondere

künstlermonografische

Fragestellungen verfolgt. Einzelne Kapitel sind Giovanni Antonio Gualterio, dem Furienmeister, Leonhard Kern, Johann Balthasar Stockamer, Melchior Barthel, Lorenz Rues, Francis van Bossuit, Balthasar Griessmann und nicht zuletzt Balthasar Permoser gewidmet. All diese Künstler schufen Werke von atemberaubender Qualität. Studien zur elfenbeinplastik des barock, matthias rauchmiller u... Walter de

Gruyter
 "The first volume of a new catalogue of the Victoria and Albert Museum's collection of medieval ivory carvings, covering the years 400-1200, appeared in 2010. The present two volumes complete the catalogue, taking in every piece carved between about 1200 and 1550; and it is satisfying to report that a further volume, on the post-medieval ivories, was published by my colleague Marjorie Trusted in 2013."--Preface, p. 9.
Phidias und Kolotes

DuMont Reiseverlag
 "In the royal and princely courts of Europe, artworks made of multicolored semiprecious stones were passionately coveted objects. Known as pietre dure, or hardstones, this type of artistic expression includes?paintings in stone,? which were composed of intricately cut separate pieces that were made into magnificent tabetops, cabinets, and wall decorations. Other works included vessels and ornaments carved with virtuosic skill from a

single piece of rare and brilliant lapis lazuli, chalcedony, jasper, or similarly prized substance; exquisite objects such as boxes, clocks, and jewelry; and portraits of nobles sculpted in variously colored stones. Derived from ancient Roman decorative stonework, the art of *pietre dure* was developed in Renaissance Florence, where the manufacture of such objects was enthusiastically sponsored by Medici princes. Ideally suited for ostentatious

display, the works sent an unmistakable message of wealth and political might that was understood in centers of power everywhere. From Italy the medium spread across Europe to Prague, Madrid, Naples, Paris, and later Saint Petersburg. Precious and fragile, *pietre dure* objects are rarely brought together in large numbers. This richly illustrated catalogue contains more than 150 masterworks from across Europe, dating from five centuries, including almost every artistic use

of semiprecious stone during this time as well as some of the finest examples of the medium. Eight essays by European and American experts discuss the individualized development of *pietre dure* in every European region, the latest developments in scholarship, the interrelationships between art and dynastic politics and between cultures, and a variety of techniques used to produce these luxurious masterworks."-- Metropolitan Museum of

Art website.

Archäologie der

Hebräer BoD – Books on
Demand

The Museo Degli

Argenti Hirmer Verlag

GmbH

Archäologie der Hebräer

Italien

Anna Maria Luisa Medici,

Kurfürstin von der Pfalz

Nürnberger

Künstlerlexikon

Florenz